

Singen im Alltag, in der Schule, im Chor & in der Familie

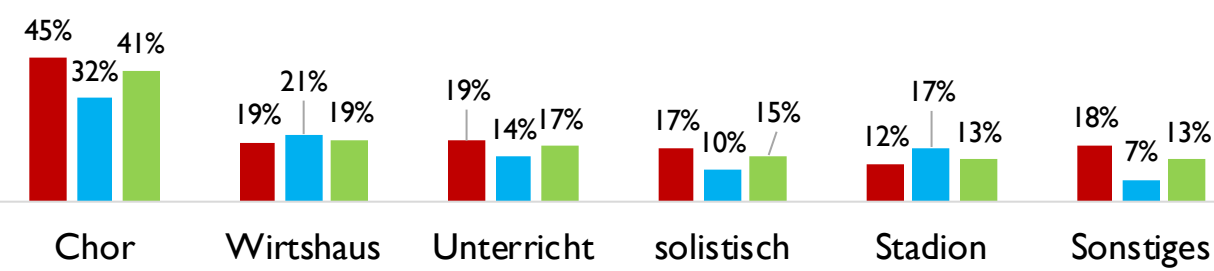
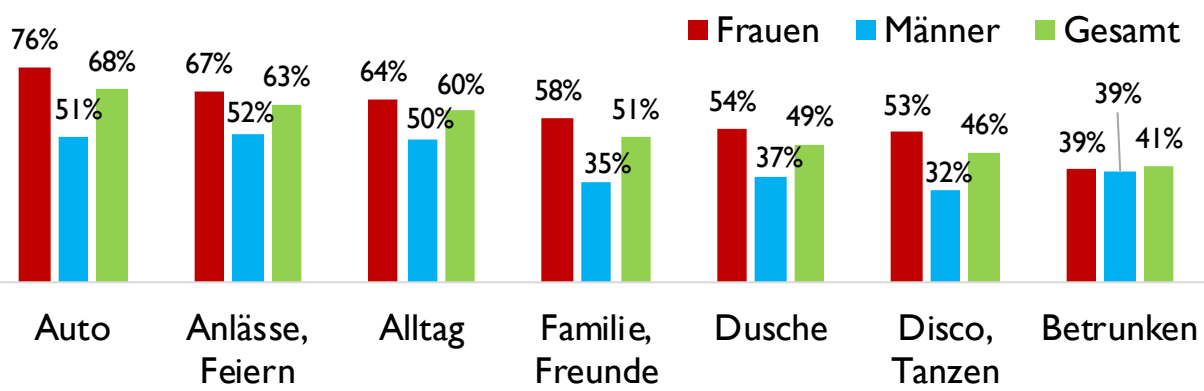


Univ. Prof. Dr. Heike Henning
 Julia Vigl, MA MSc
 Universität Mozarteum Salzburg,
 Department für Musikpädagogik Innsbruck
 Email: heike.henning@moz.ac.at

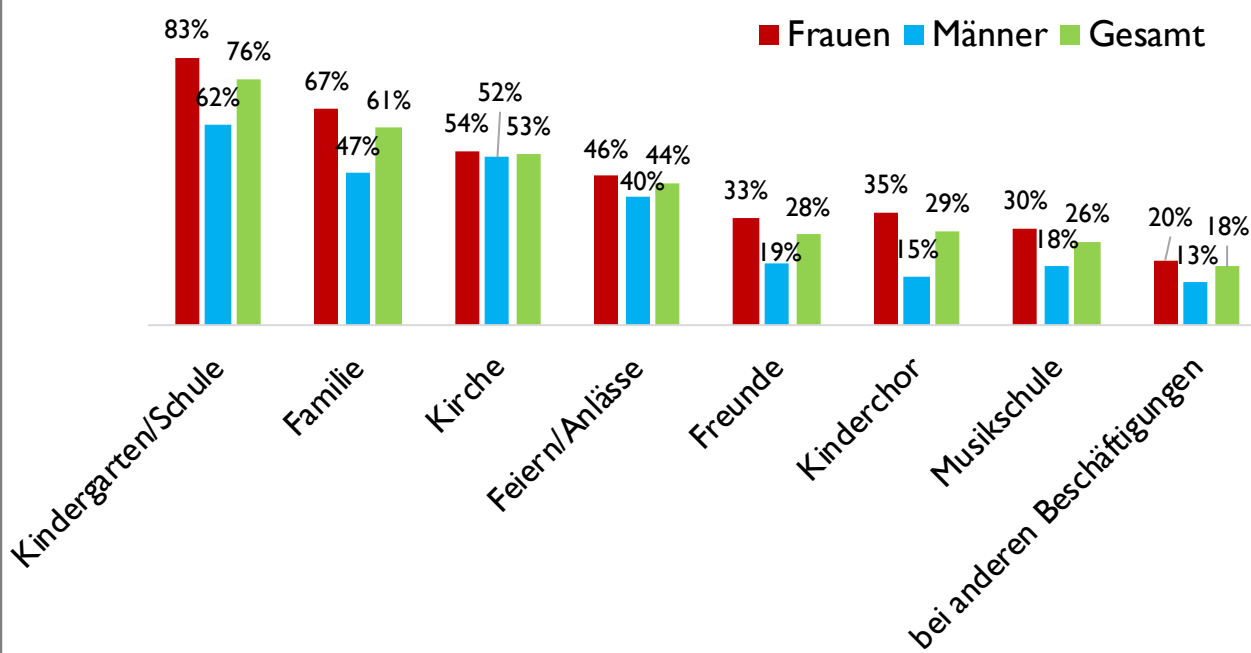
Positive Auswirkungen des (Chor-)Singens wurden bereits in verschiedenen Studien nachgewiesen. Dabei wurden soziale, psychische und gesundheitliche Vorteile erkannt (z.B. Clift et al., 2010). Es ist daher nicht verwunderlich, dass europaweit etwa 4,5 Prozent der Bevölkerung singen, was etwa 22,5 Millionen Chorsänger*innen entspricht (European Choral Association, 2017). Ob Personen singen, hängt unter anderem davon ab, welche frühen Erfahrungen mit Musik bzw. beim Singen gemacht wurden (McCrary, 2001) und wie gut sich Personen selbst im Singen einschätzen. Da frühe Musik- und Singerfahrungen so bedeutsam für das musikalische Selbstkonzept sind, fokussiert die hier dargestellte Umfrage (N = 324, 68,2% weiblich) singbezogene Aktivitäten im Alltag, in der Familie, in der Schule sowie im Chor. Es wurde erfasst, wie häufig und zu welchen Gelegenheiten Personen unterschiedlicher Altersgruppen im Alltag singen und welche singbezogenen Aktivitäten in der eigenen Herkunftsfamilie stattgefunden haben. Darüber hinaus wird ergründet, warum Personen in Chören singen und warum nicht.

Singen im Alltag & in der Familie

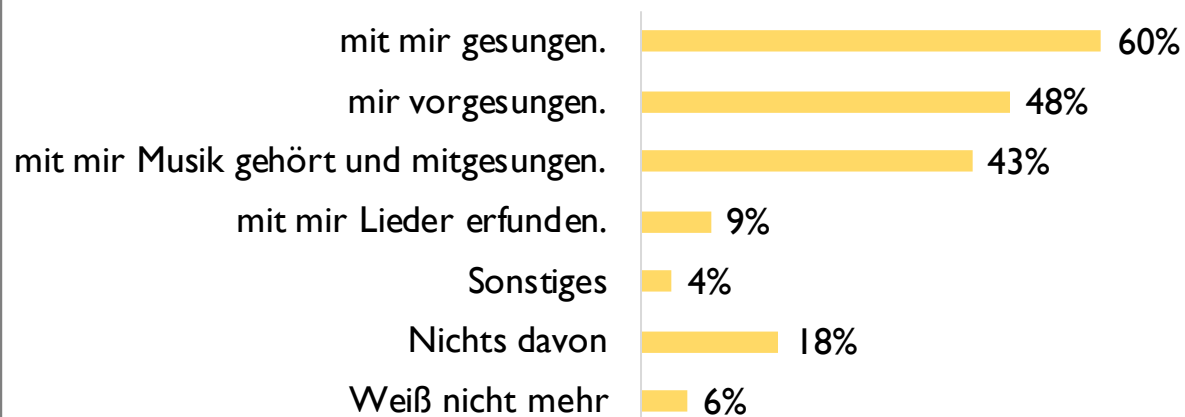
Anlässe des Singens im Alltag



Orte/Anlässe des Singens in der Kindheit

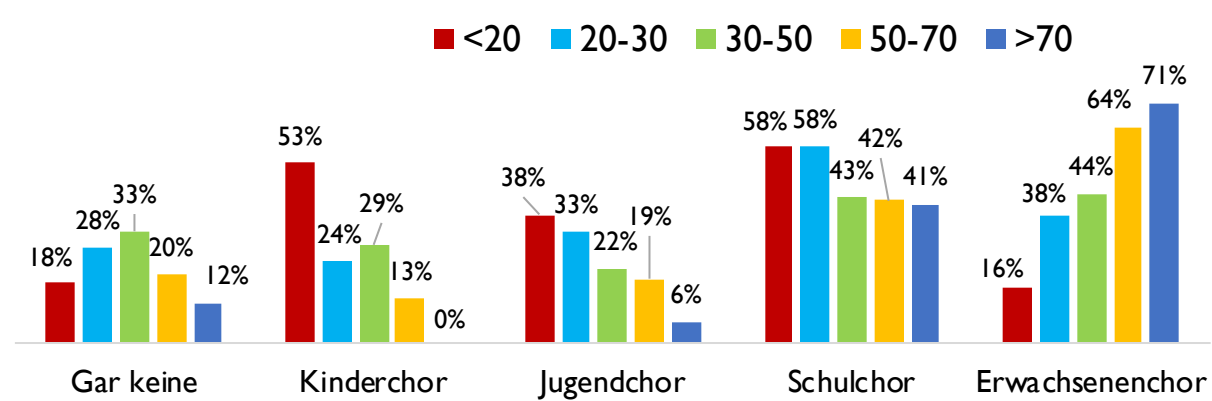


Singen mit den eigenen Eltern. Meine Eltern haben ...



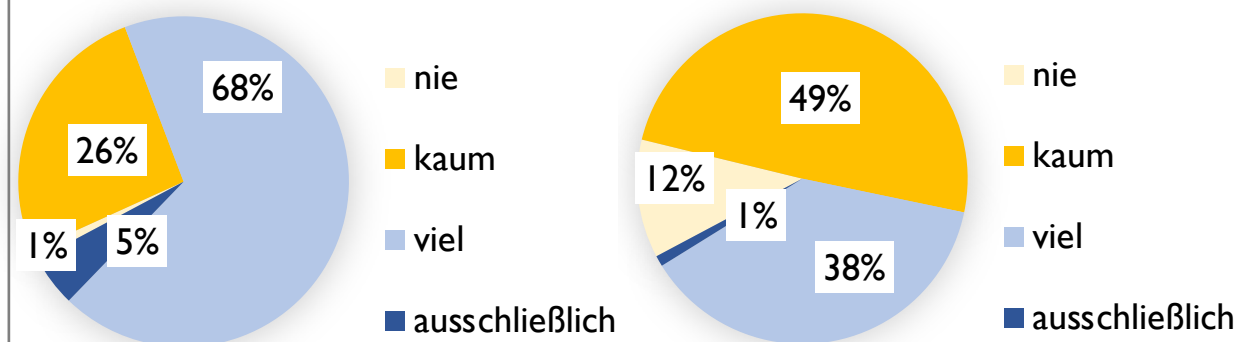
Singen in der Schule bzw. im Chor

Erfahrungen im Chorsingen nach Altersgruppe



Singen im Musikunterricht

Primar- (links) und Sekundarstufe (rechts)



Gründe für das Singen:

1. Liebe zum Singen (82%)
2. Chorgemeinschaft (72%)
3. Geselliges Beisammensein (57%)
4. Chorleitung (57%)
5. Repertoire/Niveau des Chores (55%)
6. Singen zu feierlichen Anlässen (49%)

Gründe gegen das Singen:

1. Keine Zeit (47%)
2. Andere Hobbys (36%)
3. Ich kann nicht singen. (30%)
4. Ich singe nicht gerne. (14%)
5. Ungünstiger Probenort/-zeit (13%)
6. Ich bin unmusikalisch. (9%)

Literatur:

- Clift, S. M., Nicol, J., Raisbeck, M., Whitmore, C., & Morrison, I. (2010). Group singing, wellbeing and health: A systematic mapping of research evidence. *Unesco Observatory*, 2(1).
- European Choral Association – Europa Cantat (2017). *Singing Europe, a pilot study* edited by the European Choral Association – Europa Cantat, realised in the frame of the VOICE European Cooperation project with the support of the European Union. URL: https://europeanchoralassociation.org/wp-content/uploads/2019/01/singingeurope_report.pdf, Zugriff am 16.06.2020.
- McCrary, J. (2001). 'Good' and 'Real' reasons college-age participants join university gospel and traditional choral ensembles. *Bulletin of Council for Research in Music Education*, 149, 23-29.